

Offener Brief

50-jähriger Versuch, die Welt zu verbessern

Liebe Hilde Schwab, lieber Klaus Schwab. Seit 50 Jahren laden Sie jährlich die reichsten Leute ein, um den Zustand der Welt zu verbessern. Da Geld die Welt regiert, ist Ihr Konzept nachvollziehbar. Ziehen wir also Bilanz: Seit sich das WEF engagiert ...

- hat sich der ökologische Fussabdruck der Menschheit fast verdoppelt auf rund zwei Erden. Tendenz zunehmend!
- sind Milliarden von Menschen verhungert/ermordet worden (Papst Franziskus: Diese Wirtschaft tötet)
- ist der Graben zwischen extrem arm und extrem reich so breit wie nie zuvor (acht Männer haben mehr als 4 000 000 000 Menschen – Oxfam)
- haben die Staaten Schulden wie nie zuvor (> extreme Erpressungsmöglichkeiten durch private Grossmultis. 2008 wurden Grossbanken undemokratisch/diktatorisch/kommunistisch gerettet. Problem ungelöst)
- haben sich die Ausgaben für Massenvernichtungswaffen extrem erhöht
- haben alleine die US-Kriegstreiber weit



Abbau nach dem WEF. Bild: Marcel Giger snow-world.ch

über zehn Millionen Menschen in illegalen «humanitären Interventionen» ermordet

- Bildergebnis für «suffering earth» wurden/werden immer wieder Kriegsverbrecher und Kriegsgewinnler beim WEF willkommen geheissen
- gingen Millionen von Quadratkilometern Wald (unsere Lunge) verloren
- hat sich die Zahl der Wirbeltiere halbiert (WWF)
- ist die Nahrungsmittelreserve für die Weltbevölkerung auf drei Monate geschrumpft (so wenig wie nie zuvor)

- wurde die Trinkwasserversorgung immer knapper
- ist die radioaktive Verseuchung ausser Kontrolle
- wurde die Erde extrem vergiftet (Pestizide, Industriegifte, Militärgifte)
- hat sich die Krebsrate verdoppelt (> Super Business)
- hat das WEF über 300 Millionen Franken Vermögen gescheffelt (das fehlt, um den Zustand der Hungernden zu «improven»)

Gemessen am eigenen Weltverbesserungsziel ist das WEF seit Jahrzehnten pleite. «fairCH» empfiehlt: WEF-Übung abbrechen, sonst nehmen der extreme Schaden und das unermessliche Leiden weiter zu.

Mit erdverbundenen Grüssen – offen für Dialog.

Alec Gagneux, fairCH.com

Trotz mehrfacher Anfrage der DZ verzichtet das World Economic Forum auf eine Stellungnahme.

Kirchliche Anzeigen

EVANGELISCH-REFORMIERT

Kirche St. Johann, Davos Platz

Sonntag, 9. Februar

10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Patrick Brand

Dienstag, 11. Februar

12.00 Uhr

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, bitte anmelden bei Daniela Balzer, 081 413 41 68

Donnerstag, 13. Februar

15.00 Uhr

Gemeindenachmittag im Kirchgemeindehaus zum Thema Demenz mit Patricia Visentin

www.davosreformiert.ch

Alterszentrum Guggerbach

Mittwoch, 12. Februar

10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfrn. Claudia Bollier

Kirche St. Theodul, Davos Dorf

Freitag, 7. Februar

16.00 Uhr

Kolibri-Treff, Chilchastube

Sonntag, 9. Februar

10.00 Uhr

Gottesdienst, Laienprediger Hans-Peter Jost
Musik für Orgel und Flöte
mit A. Ernst Weissert und K. Lindenmann

17.00 Uhr

Kirchenführung mit Susi Teufen-Prader

Altein

Sonntag, 9. Februar

17.00 Uhr

Kultur – Kirche «Winterzauber»
Kirche Frauenkirch, Pfarrer Richard Aebi
mit Winterbildern von Heinz Brunner

RÖMISCH-KATHOLISCH

Marienkirche, Davos Platz

Sonntag, 9. Februar

10.15 Uhr

Sonntagmesse

Herz-Jesu-Kirche, Davos Dorf

Samstag, 8. Februar

17.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Februar

17.00 Uhr

Sonntagabendmesse

Werktagsgottesdienste oder Informationen:

www.davoskath.ch

HEILSARMEE

Bahnhofstrasse 11, Davos Platz

Sonntag, 9. Februar

17.00 Uhr

Gottesdienst, Spiel- und Kidsträff

www.heilsarmee-davos.ch

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE DAVOS

Englische Kirche

Sonntag, 9. Februar

10.00 Uhr

Gottesdienst, Kinderprogramm

www.feg-davos.ch